

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung**

zur Kenntnis: **Ortsbeirat Südstadt**

Betreff: Realisierung der neuen Pachtgärten in den „Riedern“

Bezug: Nr. 6/2006, Nr. 6/2008

Anlagen: 1 Auszug aus dem Grüngestaltungsplan zum Bebauungsplan „Riedern“

Beschlussantrag:

1. Bei der Haushaltsstelle 2.5800.9500.000-1001 Pachtgärten Riedern, Bau öffentlicher Wege, wird eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 30.000,- € beschlossen.
2. Die außerplanmäßige Ausgabe wird gedeckt durch Mehreinnahmen von 34 .200 € bei der Haushaltsstelle 1.8800.1420.000.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr:	Folgej.:
Investitionskosten:	30.000,- €	2011	---€
bei HHStelle veranschlagt:	2.5800.9500.000-1001	2011	---
Aufwand / Ertrag jährlich	€ ---	Ab ---	---

Ziel:

Fertigstellung der Pachtgartenanlage.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

In den „Riedern“ wurden auf der Basis der Vorgaben des Bebauungsplanes seit 2008 in zwei Bauabschnitten 62 neue Pachtgärten bereitgestellt. Für vorbereitende Arbeiten wie Rodungen, Herstellung von Zufahrten und Stellplätzen, Wegen und einer Ausweibucht wurden Mittel in Höhe von ca. 54.000,- € für den 1. Bauabschnitt und ca. 50.000,- € für den 2. Bauabschnitt investiert. Hierin enthalten sind aber auch 10 Stellplätze für die schon vor dem Verfahren vorhandenen 30 Pachtgärten.

Als restliche Arbeiten sind die Bäume auf den Parkplätzen, die in den Anlagen und an deren Rand vorgesehenen Eingrünungen für diese Bauabschnitte und ein kleiner Aussichtspunkt zu realisieren und zu finanzieren, wofür noch ca. 30.000,- € erforderlich sind. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2011 umgesetzt werden.

2. Sachstand

Die neuen Pächter haben die Grundstücke inzwischen in Nutzung genommen. Sie hatten zu Beginn größere Investitionen zu tätigen, die neben einem Baustein in der Höhe von 950,- € je Garten u. a. die individuellen gärtnerischen Arbeiten, eine Laube und die zur Nutzung notwendigen Einzäunungen ausmachten.

Zur Finanzierung der oben genannten vorbereitenden Arbeiten hierfür hatte der Gemeinderat beschlossen, dass die Hälfte der Herstellungskosten durch die von den Gartenpächtern zu bezahlenden Bausteine refinanziert werden soll.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Pachtverträge wurden so abgeschlossen, dass diese ergänzenden Pflanzungen von der Stadt erbracht werden sollen. Mit diesen Pflanzungen der Anlage als Übergang zur freien Landschaft entsteht ein angemessenes Gesamtbild und ein intakter ökologisch wirksamer Gehölzsaum. Die Verwaltung schlägt daher vor, die Maßnahmen wie gegenüber den Pächtern angekündigt umzusetzen.

4. Lösungsvarianten

Auf die Eingrünung und den kleinen Aussichtspunkt wird verzichtet. Die Pachtgartenanlage wird sich damit nur sehr unbefriedigend in die landschaftsräumlich wertvolle Umgebung einfügen. Die Stadt würde die den Pächtern zugesicherten Leistungen nicht erbringen.

Finanzielle Auswirkungen

Die abschließenden Maßnahmen belaufen sich auf eine Größenordnung von ca. 30.000,- €. Bei der Haushaltsstelle 2.5800.9500.000-1001 Kleingärten Riedern, Bau öffentlicher Wege, stehen diese Mittel nicht mehr zur Verfügung. Mit der Verpachtung der 36 neuen Pachtgartenparzellen in dem im Sommer übergebenen 2. Bauabschnitt beteiligen sich die Pächter an den Herstellungskosten mit einem einmaligen Baustein in Höhe von je 950,- €. Dieser Betrag wird am 11.11.2010 zur Zahlung fällig. Dadurch entstehen in 2010 einmalig bei der HH-Stelle 1.8800.1420.000 Mehreinnahmen in Höhe von 34.200,- €, die zur Deckung herangezogen werden können. Eine Verschiebung auf den Haushalt 2011 würde zu einer Verzögerung der Ausführung führen, da die Pflanzung dann frühestens im Herbst durchgeführt werden könnte.

5. Anlage

